



**Antrag für die SPD-Fraktion im Gemeinderat der Stadt Breisach am Rhein:**  
Aufforderung der Kommunen zur vollen Ausnutzung der neuen Wertgrenzen

Die SPD-Fraktion stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Stadt Breisach am Rhein zukünftig von den neuen Möglichkeiten bei der Vergabe ihrer öffentlichen Aufträge Gebrauch macht und diese bis zu folgenden Wertgrenzen freihändig vergibt bzw. beschränkt ausschreibt:

**VOB-Bereich:**

Freihändige Vergabe:	20.000 Euro
Beschränkte Ausschreibung	
- Ausbaugewerke	40.000 Euro
- Rohbau, Verkehrswegebau, Tiefbau	75.000 Euro
Mit vorgeschaltetem überregionalen Teilnahmewettbewerb	100.000 Euro

**VOL-Bereich:**

Freihändige Vergabe:	10.000 Euro
Beschränkte Ausschreibung	40.000 Euro

Stadt Breisach am Rhein, 28.01.2008

Unterschrift:

**Begründung:**

Nach zäher Auseinandersetzung mit der Landesregierung um die Erhöhung der Wertgrenzen für die freihändige Vergabe und beschränkte Ausschreibung öffentlicher Aufträge ist es den kommunalen Landesverbänden, dem baden-württembergischen Handwerkstag und der SPD-Landtagsfraktion gemeinsam gelungen, dass die Wertgrenzen in Baden-Württemberg erhöht wurden.

Damit hat unsere Stadt seit dem 8. Januar 2008 mehr Spielraum bei der Vergabe ihrer Aufträge an das Handwerk und den Mittelstand aus der Region, weil sie nicht schon bei niedrigeren Werten auf das aufwändigere Verfahren der öffentlichen Ausschreibung zurückgreifen muss.

Eine verbindliche Wertgrenzen-Regelung – wie etwa in Bayern – wurde zwar nicht erreicht, doch wies die Gemeindeprüfanstalt nach Auskunft des Innenministeriums ihre Prüfer bereits an, die oben genannten Wertgrenzen zu berücksichtigen. Damit kann die Stadt Breisach am Rhein auf einer rechtssicheren Grundlage von den neuen Spielräumen Gebrauch machen.

Anlage:

Pressemitteilung des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg vom 10.12.2007, übergeben Herrn Bürgermeister Oliver Rein am 11.12.2007.